

Gemeindeamt Hainzenberg

6278 Hainzenberg, Dörfel 360 • Bezirk Schwaz - Tirol
Telefon: 05282/2518 • Fax: 05282/2518 18

KUNDMACHUNG

In der Gemeinderatssitzung 4/2011 vom 25.07.2011 hat der Gemeinderat folgende Beschlüsse gefasst:

BESCHLÜSSE:

Zu Punkt 1):

Nach der Begrüßung und Eröffnung der Gemeinderatssitzung stellt der Bürgermeister fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Der Bürgermeister informiert, dass Gemeinderat Alfred Graf mit 15.06.2011 sein Mandat als Gemeinderat aus gesundheitlichen Gründen zurückgelegt hat. An seine Stelle rückt Geisler Karl-Heinz in den Gemeinderat nach.

Zu Punkt 2):

Genehmigung der Vorstandssitzungsprotokolle vom 24.5.2011 und 4.7.2011.

Der Bürgermeister verliest die Vorstandssitzungsprotokolle vom 24.5.2011 und 4.7.2011, die sodann einstimmig genehmigt werden.

Zu Punkt 3):

Beratung und Beschlussfassung über Kostenersätze für Kopien.

Durch die Anschaffung des Farbkopierers werden die Kostenersätze für Kopien bis auf weiteres einstimmig wie folgt festgesetzt:

Schwarz-weiß-Kopien A4:	Euro 0,10	Schwarz-weiß-Kopien A3:	Euro 0,20
Farbkopien A4:	Euro 0,25	Farbkopien A3:	Euro 0,50

Zu Punkt 4):

Beratung und Beschlussfassung über Nachmittagsbetreuung Ramsau.

Der Bürgermeister berichtet, dass von der Gemeinde Ramsau eine gemeindeübergreifende Kinderbetreuung geplant ist, die ganztägig und ganzjährig geführt werden soll. Dazu ist ein Aufbau auf den bestehenden Kindergarten geplant.

Der Gemeinderat spricht sich mit 9 Stimmen bei einer Gegenstimme für eine finanzielle Mitbeteiligung an der Nachmittagsbetreuung Ramsau sowohl mit Investitionskosten (Gemeinde Hainzenberg € 5.000,-) als auch Betriebskosten aus. Bei den Betriebskosten ist geplant die nicht abgedeckten Kosten zwischen den beteiligten Gemeinden (Hippach, Ramsau, Schwendau und Hainzenberg) nach den tatsächlich betreuten Kindern aliquot aufzuteilen.

Zu Punkt 5):

Beratung über Antrag für Schülertransport Innerberg.

Die Familien Riepler, Lechner und Kirchler haben einen Antrag auf Einrichtung eines Schülertransportes für den Innerberg gestellt.

Es wurde ein Angebot beim Schulbusunternehmer eingeholt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Ansuchen zuzustimmen und jeweils die Rückfahrt pro Schultag Volksschule bis Ötschen zu übernehmen. Voraussetzung ist jedoch, dass keine zusätzlichen extra Anfahrten durch den Schulbus erforderlich sind.

Zu Punkt 6):

Beratung und Beschlussfassung über Heizölbestellung.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Bestellung von ca. 14.000l Heizöl leicht Schwachat 2000 beim Billigstbieter, bei der Firma Energiedirect MHG. Der Preis beträgt EUR 72,00 je 100/l netto).

Zu Punkt 7):

Beratung und Beschlussfassung Dachsanierung Schulmuseum

Dieser Punkt wurde bereits einmal vertagt, weil die Kostenbeteiligung des Landes noch nicht festgestanden ist.

Der Bürgermeister legt nun folgende Zahlen vor:

Die Angebotssumme für die Dachsanierung Schulmuseum laut Angebot der Firma Z-Bau vom 13.7.2011: Euro 14.538,48

Landesbeitrag (Kulturabteilung): Euro 4.500,--

Beitrag Bundesdenkmalamt: Euro 2.000,-- - 3.000,--

Die Sanierung wird in der vorgestellten Form mit 8 gegen 2 Stimmen genehmigt.

Zu Punkt 8):

Beratung und Beschlussfassung über Antrag Kostenübernahme Maßnahmen „Schweiberbachl“

Der Bürgermeister informiert von dem Ansuchen Weggemeinschaft Schweiberweg auf Antrag Kostenübernahme für Baumaßnahmen Schweiberbachl in Folge eines Unwetters. Der Gemeinderat genehmigt in Abwesenheit von Gemeinderätin Sabrina Rieser einen Beitrag in Höhe der Gesamtkosten von Euro 778,--.

Zu Punkt 9):

Beratung über Kanalproblem Unterberg (Hausanschluss Klocker)

Der Bürgermeister berichtet über die entstandenen Probleme beim erforderlichen Kanalanschluss für das Doppelhaus Klocker. Der betroffene Grundeigentümer Rinnerberger verweigert die Zustimmung für die Kanalverlegung aus seinem Grund, bzw. fordert er als Gegenleistung eine Umwidmung.

Es soll versucht werden im Zuge einer Wasserrechtsverhandlung die Dienstbarkeitseinkäumung zu erwirken.

Zu Punkt 10):

Genehmigung Verkehrsspiegel Unterberg

Der Spiegel bei der Auffahrt Rieser Hans bedarf eines Austausches. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Kosten für den Austausch zu übernehmen. Der Gemeinderat spricht sich für einen Spiegel 80 x 60 cm in normaler Ausführung aus.

Zu Punkt 11):

Genehmigung Ausgabenüberschreitungen

Der Bürgermeister erläutert die entstandenen Ausgabenüberschreitungen durch verschiedene Vorhaben.

Umbau Gemeindelager/Garage – VA 3.000,00

Bisherige Überschreitung: 4.028,57 (Holzrechnungen noch ausständig)

Bedeckung aus Mehreinnahmen Ertragsanteile / Eigenmittel.

Betriebsausstattung Gemeindestraßen/Bauhof – VA 300,00

Bisherige Überschreitung: 151,09 (Anschaffung Arbeitsallwetterkleidung 357,00)

Bedeckung aus Mehreinnahmen Gemeindesteuern/Abgaben.

Beratungskosten – VA 0,00
Rechtsanwalthonorarnote Wasservertrag Hotelprojekt Unterberg: 4.808,00
Bedeckung aus Mehreinnahmen Gemeindesteuern/Abgaben.

Kanalerweiterung Bichl (AOH-Vorhaben) – VA 0,00
Bisherige Überschreitung: 12.160,00 (Asphaltierung noch ausständig)
Bedeckung aus Mehreinnahmen Kanalanschlüsse und Bedarfszuweisung Gebührenhaushalt

Die vorstehenden Ausgabenüberschreitungen werden einstimmig genehmigt.
Dornauer Friedrich kritisiert die ausufernden Kosten bei den Infrastruktureinrichtungen.
Wegen der derzeit fehlenden Kontrolle regt er die Bildung eines Bauausschusses an.
Dieser Punkt soll auf die nächste Gemeinderatssitzung.

Zu Punkt 12):
Sammlungen - entfällt

Zu Punkt 13):
Allfälliges

Der Bürgermeister informiert, dass er kürzlich mit Herrn Altrichter eine Besprechung beim Raumplaner Lotz gehabt hat.

Das Gespräch hat eine Bebauung der oberen Parzelle mit vier Wohnungen auf 3 Stockwerken ergeben. Bei der unteren Parzelle wäre eine Teilung in 3 Parzellen sowie der Bau von 3 Einfamilienhäusern vorgesehen. In die Widmung würde auch ein Fußweg aufgenommen der vom oberen Ende des Penzingweges zu den Wohnblöcken in Ramsau führt mit Durchgangsberechtigung. Der Bürgermeister verweist darauf, dass er von der Partei Fleiß dazu eine mündliche Zusage hätte.

Ebenfalls soll der Umkehrplatz mit 16 m Durchmesser gewährleistet sein.

Dornauer Friedrich stellt in Frage, ob dieser Kompromiss wirklich die vom Gemeinderat geforderte Minimalvariante darstellt. Er würde sich eine Besprechung mit Raumplaner Lotz mit dem Gemeindevorstand wünschen.

Der Bürgermeister informiert, dass derzeit ein Vertrag über die Errichtung der Wasserversorgung für das Hotel Unterberg ausgearbeitet wird.

Binder Stefan stellt die Frage, ob inzwischen die Willenskundgebung der Almdorf vorliegt über die Wasserversorgung. Er vertritt den Standpunkt, dass im Gemeinderat als erstes eine Grundsatzentscheidung getroffen werden müsste.

Auch Dornauer Friedrich verlangt, dass vor einer weiteren Bearbeitung des Vertrages eine Beschlussfassung über diese Grundsatzfrage im Gemeinderat getroffen wird, ob die Gemeinde als Bauwerber der Wasserleitung auftritt.

Der Bürgermeister informiert über eine Begehung wegen Setzungen unterhalb der Stützmauern bei den Reihenhäusern Penzing. Zur fachlichen Beurteilung hat er Baumeister Martin Luxner beigezogen.

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über den vorgelegten Plan zu einem Bauvorhaben Tomann. Durch die Bebauung sind die Abstände nicht eingehalten. Der Gemeinderat steht mit diesem Standpunkt hinter dem Bürgermeister als Baubehörde und schließt einen Bebauungsplan in dieser Form aus.

Dornauer Friedrich stellt die Anfrage zu der Wasserversorgung Innerberg, wieso die Gemeinde für die Planung mit eingebunden wurde. Der Bürgermeister nennt als Grund den Löschwasserbehälter, weil das Überwasser eingeleitet ist.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:
Georg Wartelsteiner